

Regionalversammlung der Region Berlin, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern 2023

Samstag, 21. Januar 2023, 10.00 - 12.00 Uhr, online via Zoom

Teilnehmende: 10, s. Liste

Moderation: Maren Krause

Protokoll: Dr. Wiebke Stritter

Tagesordnungspunkte

1. Vorstellungsrunde und Begrüßung neuer Mitglieder

2. Berichte

2.1. ... aus der Psychotherapeutenkammer (Dr. Peter Tossmann):

- Die Weiterbildungsreform ist aktuell eine große Aufgabe für die Kammer: Die Direktausbildung und Approbation laufen in Zukunft nur noch über Hochschulstudium (äquivalent zum Medizinstudium). Damit werden die Schwerpunktweiterbildungen in Zukunft über die Kammer organisiert.
- Die Musterweiterbildungsordnung für Berlin wurde auf der Delegiertenversammlung im November 2022 verabschiedet und der Personzentrierte Ansatz wurde auf Antrag von Manfred Thielen aufgenommen, u.a. mit Stimmen der DGVT und der Hochschullehrer*innen. Das Argument des Erhalts der Vielfalt in der Psychotherapie war dabei ausschlaggebend. In Hessen ist der PZA bereits in der Weiterbildungsordnung enthalten. In HH und NRW sollen bald vergleichbare Anträge gestellt werden.
- Es wird im September einen Landespsychotherapeut*innentag geben in Form eines Diskussionsforums aktuell zur Rolle der Psychotherapie in Zeiten von Krisen und Kriegen. Eine weitere Diskussion zur Richtlinien-Psychotherapie fand statt zur Komplexbehandlung für schwerst psychisch kranke Menschen (Erwachsene und Kinder & Jugendliche). Hierbei ging es um den Einbezug und die Finanzierung anderer Fachdisziplinen wie z.B. Soziale Arbeit.
- Peter scheidet zum Ende dieser Legislaturperiode aus der Psychotherapeut*innen-Kammer aus und wir diskutierten das Problem, Nachwuchs zu finden.

2.2. ... aus der GwG (Lena Staudigl):

2.2.1. Bereich Psychotherapie:

- Durch die Erfolge im Bereich der Weiterbildungsordnungen für Psychotherapie ist in diesem Bereich sehr viel zu tun. Nachdem 2017 der Versuch der Anerkennung der humanistischen Verfahren abgelehnt wurde, da eine Wirksamkeitsstudie für den Bereich Angst ausstand. Diese wurde letztes Jahr publiziert. Für einen erneuten Versuch der sozialrechtlichen Anerkennung muss allerdings ein neuer Antrag eingereicht werden, der alleinige Nachtrag der Studie reicht nicht aus.
- Die GwG wird voraussichtlich zum Ende 2023 aus der AGHPT austreten, um den Antrag auf Anerkennung unabhängig von den anderen humanistischen Verfahren beantragen zu können. Die Vermutung liegt nahe, dass die GT nicht als eigenes Verfahren anerkannt wird, solange sie ein Teil der humanistischen Verfahren ist.

2.2.2. Bereich Kinder und Jugendliche:

- Der VPKJ (Verband personenzentrierter Kinder- und Jugendlichentherapeut*innen) hat erstmalig einen Antrag auf wissenschaftliche Anerkennung der personenzentrierten KJP eingereicht.
- Der VPKJ Kongress 2024 wird in Zusammenarbeit mit der GwG ausgerichtet.
- Die Serie SAFE von Caroline Link (in ZDF Mediathek) über personenzentrierte Spieltherapie ist auf verschiedenen Listen für Auszeichnungen.

2.2.3. Beratung/ Coaching/ Supervision: Die GwG ist aktuell Mitglied in verschiedenen Verbänden in diesen Bereichen:

- DGfB (Deutsche Gesellschaft für Beratung): Der neue Vorstand enthält kein GwG Mitglied, Hartmut Wild vom Vorstand steht jedoch in enger Verbindung zum Verband. Die aktuellen Ziele und Anliegen sind v.a., die Professionalität und Qualität der Beratung zu erhöhen.
- nfb (Nationales Forum Beratung in Bildung, Beruf und Beschäftigung): Die GwG beschäftigt sich aktuell damit, ob eine Mitgliedschaft weiter sinnvoll ist.
- DGSv (Deutsche Gesellschaft für Supervision und Coaching): Es gab einen Wechsel in Vorstand/ Kursleitung. Lena Staudigl hält den Kontakt zu diesem Verband.
- Round Table Coaching: Es sieht aktuell so aus, als ob dieser Verband nicht weiter bestehen wird. Die GwG plant zum Ende des Jahres auszutreten.

2.2.4. Überlastung der Geschäftsstelle – Ideen zur zusätzlichen Stellenschaffung aus dieser Runde:

- Spendenaufruf
- erneuter Antrag auf Erhöhung der Mitgliedsbeiträge (bei guter Begründung und aktueller Situation)
- „politische“ Beitragsklasse für Menschen, die die GwG mehr fördern wollen

2.2.5. aktuelle Projekt- und Arbeitsgruppen:

- „2025“: Die zukünftigen Ziele der GwG sind weiterhin Thema. Federführend sind Marion Locher und Andreas Ritzendorf.
- Zur „Qualitätssicherung Weiterbildung“ gibt es Veränderungen in der Weiterbildung zur Kursleitung.
- „Online Arbeit in Gruppen“ ist abgeschlossen, das „After-Work Meeting“ wird allerdings weitergeführt.
- „Literaturdatenbank“: Deren Pflege ist weiterhin optimierungsbedürftig.
- „Umgang mit Austritten“: Hierzu gibt es eine neue Projektgruppe.
- „Assistierter Suizid“: Hierzu gibt es eine neue Arbeitsgruppe „Soziale Arbeit“: Es wird angeregt eine neue Gruppe zu gründen.;

2.2.6. Weiteres aus der GwG:

- Der PCE Weltkongress 2026 wird vom 8.-12.7.2026 in Köln stattfinden, ausgerichtet von der GwG.

- Weiterbildungen mit neuen Kursen 2023: Körperpsychotherapie; Focusing-orientierte Prozessbegleitung in Beratung/Psychotherapie; Personenzentrierte Familientherapie und -beratung; Personenzentrierte Psychotherapie (voraussichtlich 2024 in Berlin);
- Es bestehen weiterhin 16 Kooperationen zu Hochschulen/ Studiengängen.
- Der Jahreskongress 2023 findet in Mainz statt: Motto "Belastende Lebensereignisse integrieren: Personenzentrierte Antworten auf Trauma und Krisen" (16.-18.Juni 2023)
- Der Jahreskongress 2024 wird in Erfurt stattfinden.
- Verlag und Zeitschrift: Es ist ein neuer Ethikreader unter dem Titel „Ethik in Beratung und Psychotherapie“ von Gabriele Isele, Robert Reick, Hans Stauß und Ruth Storchmann erschienen und über die GwG Homepage zu bestellen. Im Laufe des Jahres wird noch ein Lyrikband veröffentlicht.
- Social Media: Für ihren Podcast hat die GwG inzwischen rund 700 Follower auf Instagram.

2.3. ...über Neues von PCE Europe (Sylvia Rasch):

- Es gibt seit dem letzten Jahr die Möglichkeit der individuellen Mitgliedschaft.
- Verschiedene Arbeitsgruppen arbeiten u.a. zu folgenden Themen:
 - „AG Zertifikate“: Es sollen die Ausbildungsrichtlinien der unterschiedlichen Mitgliedsländer verglichen werden, um eine einheitliche europäische Ausbildungsrichtlinie zu erarbeiten.
 - „Social Awareness Committee“: Ein gesellschaftliches Bewusstsein für den PZA soll gefördert und öffentlich gemacht werden.
 - „AG Forschung“ findet sich zur Zeit und sucht dringend an der Mitarbeit interessierte Wissenschaftler*innen.
 - „Ausschuss für Ausblick und Identität der Organisation“: Hier werden die Statuten-Änderungs-Vorschläge für die kommende GA besprochen.
- Es gibt aktuell u.a. folgende Aktivitäten für Mitglieder:
 - Die monatliche Encountergruppe läuft regelmäßig; Anmeldung unter <https://www.pce-europe.org/encounter> Im März ist ein 6-stündiger Onlineencounter geplant.
 - monatliche Intervisionsgruppen;
 - Die General Assembly wird vom 07. - 08. Juli 2023 online stattfinden.
 - Das jährliche Symposium findet dieses Jahr in Athen statt vom 21.-24. Sept. 2023, genaueres demnächst auf der PCE Europe Homepage.
 - Online-Fortbildungsreihe: „Fortgeschrittene und fortschreitende personenzentrierte Theorie“ mit Ivan Ellingham.
- Es wäre sehr wünschenswert, wenn viel mehr deutsche Kolleg*innen die PCE Europe Angebote in Anspruch nehmen würden.

2.4. ... über Aktivitäten in der Region, Ausblick 2023 (Maren Krause):

- Rückblick 2022: Es wurden zwei Online Fortbildungen zu den Themen „Therapeutisches Handpuppenspiel“ (Maren Krause) und „Cannabis Konsum und Abhängigkeit“ (Peter Tossmann) durchgeführt. Des Weiteren fanden eine GwG-Wanderung von Wannsee nach Kladow an der Havel und ein Gartenfest jeweils mit reger Beteiligung statt.
- Plan für 2023: Im Anschluss an die Regionalversammlung findet eine Online-Fortbildung zum Thema „Personenzentriert trainieren und trainiert werden im Leistungs- und

Breitensport“ (Lara Rodday) statt. Eine weitere Fortbildung zur personenzentrierten Unternehmensberatung ist in Planung. Auch eine Wanderung und ein Gartenfest sind wieder geplant. Weitere Informationen darüber werden per E-Mail versendet.

- Es gibt aktuell 132 Mitglieder in der Region.

3. Rückblick auf die Delegiertenversammlung 2022 und Vorbereitung der DV 2023 (Maren Krause & Sylvia Rasch)

- Rückblick DV 2022: Der Vorstand und die Ausschüsse wurden neu gewählt, die Ergänzung der ethischen Richtlinien per Abstimmung angenommen und eine Projektgruppe ins Leben gerufen („Umgangskultur mit Austritten“).
- Besprechung vorliegender Anträge zur DV 2023: Die DV wird am 4 März 2023 in Köln stattfinden. Es sind bisher Anträge auf Ehrung von Mitgliedern und auf die Verabschiedung der neuen Richtlinie zur Weiterbildungsleitung und zur Weiterbildung personenzentrierte Beratung eingereicht.
- Anträge aus der Region: Maren und Sylvia nehmen die Anregung aus der heutigen Diskussion mit.

4. Verschiedenes: aus Zeitgründen kommen wir zu diesem Punkt nicht mehr. Bei Bedarf können weitere Themen per Mail an den Regionenrat gesandt werden 😊